



AG Fragen der Ernährung Jahresbericht 2023

Obfrau: Dr. Sylvia Terlinden

Aktuell umfasst die Arbeitsgruppe 20 aktive und 13 korrespondierende Mitglieder aus den Bereichen Überwachung, Beratung / Labor, Industrie, Fachverbände und Wissenschaft. Wir konnten 4 neue Mitglieder aus Überwachung und Beratung begrüßen.

2023 gab es erfreulicherweise wieder eine Präsenz-Sitzung (Mai). Die Herbstsitzung wurde wiederum virtuell abgehalten. Diesen Wechsel-Modus planen wir auch für die Zukunft. Zusätzlich fand je eine online-Besprechung der UAG „Fruktose“ und der UAG „Jubiläum“ statt.

Die **Vitamin-Umrechnungstabelle** aus dem Jahr 2006 befindet sich weiterhin in der Überarbeitung. Umrechnungsfaktoren sind äußerst wichtig für die praktische Arbeit. Leider hat sich die Zahl der Mitglieder der UAG von 5 auf 2 reduziert, so dass die umfangreiche abschließende Prüfung nicht geleistet werden konnte. Es haben sich 2 Mitglieder bereit erklärt, die Arbeit zu unterstützen, so dass wir nun hoffen, die Arbeit im Frühjahr abzuschließen.

Die Erarbeitung einer **Stellungnahme zur Auslobung fruktosefrei / fruktosearm** hat keinen Fortschritt gemacht. Es ist geplant, eine/n Ernährungsmediziner/in zur fachlichen Beratung hinzuzuziehen.

Unser Mitglied Herr Pahne berichtet über die **Verordnung zur Neuordnung des Rechts über bestimmte Lebensmittel** (Lebensmittel für bestimmte Verbrauchergruppen - Verordnung, **LMBVV**), die im April in Kraft trat. Sie aktualisiert das bisherige nationale Diätrecht, setzt den europäischen Rechtsrahmen für Lebensmittel für spezielle Gruppen (foods for specific groups, FSG) um und überführt die nationalen Vorgaben zu Baby Tees in die neue LMBVV. Die deutsche Diätverordnung ist grundsätzlich außer Kraft getreten, außer für Beikost-Erzeugnisse, die bisher nicht auf europäischer Ebene neu geregelt wurden.

Alternative Proteinquellen werden als mögliches neues Thema diskutiert. Als Schwerpunkte könnten Allergenität, Kennzeichnung, Analytik, der Novel Food Aspekt, aber auch die Eignung für Senioren beleuchtet werden, vor dem Hintergrund, welche praktischen Probleme diesbezüglich auftreten.

Sinnvoll wäre zunächst mit einem Fact Sheet zu beginnen. Unsere Erfahrung zeigt, dass ein Grundlagenpapier sehr zeitaufwendig ist, so dass dieses in einem zweiten Schritt – wenn bereits viele Daten gesammelt wurden - erarbeitet werden könnte. Hilfreich wäre der Vortrag einer/s Experten/in der nächsten Sitzung.

Im Frühjahr 2024 besteht unsere AG 50 Jahre. Dieses **Jubiläum** wollen wir feiern und haben daher ein kleines Organisationskomitee gegründet, das die Planung für den 18. April übernimmt.